

124, 15
Juli 1874.





124.15

Jahresbericht

über das

städtische Progymnasium

zu

Jülich.

Schuljahr 1870—1871.

Von

dem Rector des Progymnasiums

Dr. Joseph Kuhl.

Inhalt: Schulnachrichten.

Die Abhandlung fällt mit Vorwissen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums aus.

Jülich, 1871.

Druck von Jos. Fischer.



157. 12

Inhaltsverzeichnis

über das



am Königl. Gymnasium zu Düsseldorf

Abhandlung

Die Eltern unserer Schüler und alle diejenigen, welche Schüler der Anstalt zuführen wollen, sind gebeten, besonders die Schlussbemerkungen zu berücksichtigen, sowie bei Anschaffung der Bücher etc. sich nach dem S. 6 abgedruckten Verzeichniß zu richten.

Von

dem Director des Gymnasiums

Herrn Joseph Hübl.

Inhalt: Schulbesuch.

Zur Erläuterung soll mit Rücksicht auf die hiesige Verhältnisse das Folgende bemerkt werden.



Düsseldorf, 1857.

Verlag von Joh. Hübl.

Schulnachrichten.

Lehrverfassung.

Ober- und Untersecunda:

Ordinarius: Der Rector.

1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.

Geschichte der Reformation. Einleitung in die gesammte Religionslehre. Wiederholung des ersten Theiles der Glaubenslehre und Beendigung derselben. Nach Dubelmann, Leitfaden, 1. Theil.

Evangelische. 2 Stunden. Herr Hoefler.

Einleitung in die h. Schriften des alten und neuen Testaments. Lernen von Kirchenliedern und größeren Stellen der h. Schrift.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Terbrüggen.

Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Handbuch. Daran angeknüpft im Winter biographische Mittheilungen über die bedeutenderen Dichter, im Sommer das Wichtigste aus der Poetik und Metrik. Uebungen im Disponiren. Freie Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz oder eine Disposition.

3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 der Rector und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Dr. Fürth.

Lectüre: Cicero, Cato maior; Livius 1. Buch; Virgil, Aeneis, 1. und 2. Buch. Für Obersecunda besonders: Cicero, erste Catilinensische Rede; Virgil, 1. 2. und 3. Ecloge. Grammatik: Die Syntax des Verbums, nach Meiring, Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Wesentlich eine Reinarbeit. Für Obersecunda besonders: Vier Aufsätze.

4. Griechisch. 6 Stunden. Davon 4 der Rector und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Dr. Fürth.

Lectüre: Xenophon, Anabasis, 3. Buch und Auswahl aus dem 4. Buche. Homer, Odyssee, 1. und 2. Buch. Für Obersecunda besonders: Wiederholungen aus dem 1. Buche der Anabasis; ausgewählte Stücke aus dem 1. Buche des Herodot; Odyssee, Wiederholung des 9. Buches, ausgewählte Stücke aus dem 11. und 12. Buche. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre; die Syntax des Nomens. Nach Buttman, Grammatik. Für Obersecunda besonders: Die wichtigsten Theile aus der Syntax des Verbums. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 2 Stunden. Herr Winkler.

Lectüre: Paganel, histoire de Frédéric le Grand. Grammatik: 5.—7. Abschnitt aus Plöy, Schulgrammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Hebräisch.

Für den hebräischen Unterricht meldeten sich in dem abgelaufenen Schuljahre keine Schüler.

7. Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Herr Terbrüggen.

Geschichte der orientalischen Völker. Geschichte der Griechen. Macedonische Geschichte bis zur Schlacht bei Ipsus mit einer Uebersicht über die aus der macedonischen Weltmonarchie hervorgegangenen Reiche. Wiederholungen aus der Geographie.

8. Mathematik. 4 Stunden. Im Sommerhalbjahr Herr Wedekind.

Algebra: Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Beispiele aus Heis, Sammlung. Geometrie: Proportionen. Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Constructionsaufgaben. Nach Fischer, 2. Curfus. Für Obersecunda besonders: Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Logarithmen. Progressionen. Zinseszinsrechnung. Berechnung des Kreises. Die Elemente der Trigonometrie.

9. Physik. 1 Stunde. Im Sommerhalbjahr Herr Wedekind.

Das Wichtigste aus der Wärmelehre und der Lehre vom Magnetismus.

Ober- und Untertertia:
Ordinarius: Herr Terbrüggen.

1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.

Die Lehre von den Gnadenmitteln. Die Kirchengeschichte, erstes Zeitalter. Nach Dubelmann, Leitfaden, 2. Theil.

Evangelische, combinirt mit der Quarta. 2 Stunden. Herr Hoefler.

Die Glaubenslehre; das neue Leben der Erlosten. Biblische Geschichte, nach Zahn, biblische Historien. Lernen von Kirchenliedern und Psalmen.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Dr. Fürth.

Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz, besonders von den Perioden. Interpunctiolehre. Freie Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 Herr Terbrüggen und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Dr. Fürth.

Grammatik: Wiederholung der Casuslehre; der übrige Theil der Syntax, nach Siberti, Schulgrammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen sämtlicher Stücke des Uebungsbuches von Spieß. Wöchentlich eine Reinarbeit. Lectüre: Cäsar, Gallischer Krieg, 2., 4. und 6. Buch; Ovid, Metamorphosen, Auswahl aus dem 1., 5. und 6. Buche. Der Lectüre des Dichters wurde die Lehre von der Quantität, nach Siberti, vorangeschickt.

4. Griechisch. 6 Stunden. Herr Terbrüggen.

Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Verba auf *ui*. Die unregelmäßigen Verba. Nach Buttman, Schulgrammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der betreffenden Stücke des griechischen Elementarbuches von Dominicus. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 3 Stunden. Herr Winkler.

Die unregelmäßige Conjugation. Nach Plöb, 2. Cursus. 1.—4. Abschnitt. Lectüre aus Michaud, *histoire de la première croisade*. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Geschichte und Geographie. 4 Stunden. Herr Terbrüggen.

Deutsche Geschichte bis zum 30jährigen Kriege. Nach Plöb, Grundriß der deutschen Geschichte. Geographie Europa's mit Ausschluß von Deutschland. Nach Daniel, Leitfaden.

7. Mathematik. 3 Stunden. Im Sommerhalbjahr Herr Wedekind.

Algebra: Die Sätze von den Summen und Differenzen. Für Obertertia besonders: Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. Geometrie: Wiederholung des geometrischen Pensums der Quarta. Die Lehre vom Viereck. Für Obertertia besonders: Die Lehre vom Kreise. Nach Fischer, Leitfaden, 1. Cursus.

Quarta:

Ordinarius: Herr Dr. Fürth.

1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.

Die Lehre von den Geboten. Die schwierigeren Abschnitte aus der Lehre vom Glauben und von den Gnadenmitteln wurden wiederholt. Nach dem Diviesan-Katechismus.

Evangelische, combinirt mit der Tertia.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Krupp.

Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom einfachen erweiterten Satz. Alle 14 Tage ein Aufsatz.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Dr. Fürth.

Wiederholung der Formenlehre. Die Syntax des Nomens. Die Tempora. Die Participia. Das Gerundium und Supinum. Nach Siberti, Schulgrammatik. Aus Repos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Alcibiades, Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar, Hannibal. Uebersetzungen aus Spieß, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Griechisch. 6 Stunden. Herr Dr. Fürth.

Die Formenlehre bis zu den Verben auf *ui*. Nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominicus, Elementarbuch. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 2 Stunden. Herr Winkler.

Die regelmäßige Conjugation und die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Nach Plöb, 1. Cursus. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Herr Krupp.

Geschichte des Alterthums. Nach Plöb, Grundriß für die mittleren Classen. Im Zusammenhange mit den betreffenden Abschnitten aus der alten Geographie die neue Geographie von Asien, Afrika und die drei jüdischen Halbinseln von Europa. Nach Daniel, Leitfaden.

7. Mathematik. 3 Stunden. Im Sommerhalbjahr Herr Wedekind.

Die Lehre von den Winkeln, Parallellinien und vom Dreieck. Nach Fischer, Leitfaden, 1. Cursus.

Quinta:

Ordinarius: Herr Krupp.

1. **Religionslehre.** Katholische. 3 Stunden. Herr Ritsch.
Wiederholung der Lehre vom h. Bußsacramente und vom h. Messopfer. Die Lehre vom Glauben und von den Gnadenmitteln. Nach dem Döcejan-Katechismus. Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte. Nach Schumacher, Kern der h. Geschichte.
Evangelische. 2 Stunden. Herr Hoefler.
Von Gott dem Vater und Gott dem Sohne. Biblische Geschichte, nach Zahn, biblische Historien. Lernen von Kirchenliedern und Psalmen.
2. **Deutsch.** 2 Stunden. Herr Krupp.
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Orthographische Uebungen. Wiederholung der regelmäßigen Declination und Conjugation; die unregelmäßige Conjugation, in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit.
3. **Latein.** 10 Stunden. Davon 8 Herr Krupp und 2 Herr Winkler.
Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Sexta. Die unregelmäßige Conjugation. Die Partikeln. Der Accusativ mit dem Infinitiv. Die Participial-Constructionen. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.
4. **Französisch.** 3 Stunden. Herr Winkler.
Die Formenlehre bis zur Conjugation. Nach Bötz, 1. Curfus. Wöchentlich eine Reinarbeit.
5. **Geographie.** 2 Stunden. Herr Ritsch.
Wiederholung der mathematischen und physischen Geographie. Geographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Nach Daniel, Leitfaden.
6. **Rechnen.** 3 Stunden. Im Sommerhalbjahr Herr Wedekind.
Decimalbruchrechnung. Regel de Tri in ganzen Zahlen und in gewöhnlichen Brüchen. Nach Schellen, Aufgaben.
7. **Naturkunde.** 2 Stunden. Im Sommerhalbjahr Herr Wedekind.
Wiederholung und Erweiterung des aus der Zoologie und Botanik Gelehrten. Bestimmung und Beschreibung der gewöhnlichsten Pflanzen nach dem Linné'schen System. Nach Schilling, Naturgeschichte.

Sexta:

Ordinarius: Herr Winkler.

1. **Religionslehre.** Katholische. 3 Stunden. Herr Ritsch.
Die Lehre vom Bußsacramente und vom heil. Messopfer. Erklärung der sieben Stücke. Lehre von den Geboten. Nach dem Döcejan-Katechismus. Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte. Nach Schumacher, Kern der h. Geschichte.
Evangelische. Wie Quinta.
2. **Deutsch.** 3 Stunden. Herr Krupp.
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Orthographische Uebungen. Die regelmäßige Declination und Conjugation, in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit.
3. **Latein.** 10 Stunden. Herr Winkler.
Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.
4. **Geographie.** 2 Stunden. Herr Ritsch.
Mathematische und physische Geographie. Uebersichtliche Beschreibung der fünf Erdtheile. Nach Daniel, Leitfaden.
5. **Rechnen.** 4 Stunden. Im Sommerhalbjahr Herr Wedekind.
Die vier Grundrechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen. Nach Schellen, Aufgaben.
6. **Naturkunde.** 2 Stunden. Im Sommerhalbjahr Herr Wedekind.
Zoologie: Beschreibung der wichtigsten Säugethiere. Botanik: Beschreibung der wichtigsten Pflanzenorgane. Das Linné'sche System. Nach Schilling, Naturgeschichte.

Technischer Unterricht.

1. Schreiben. Herr Krupp erteilte in 3 Stunden wöchentlich den Unterricht in der Quinta, in der Sexta Herr Schiffers.

Für den Schreibunterricht und überhaupt für den Gebrauch der Schüler sind folgende beiden Federsorten ausgewählt worden:

Leonardt & Catwinkler Nr. 1136 F

Leonardt & Catwinkler Nr. 4541 (mit Krone),

ebenso eine Sorte einfacher Federhalter mit hölzernem, gleichdicke Stil.

2. Zeichnen. Herr Maler Hortmann unterrichtete die Sexta, Quinta und Quarta in je zwei Stunden wöchentlich, während eine Stunde für die sich freiwillig beteiligenden Tertianer (20) und Secundaner (4) angesetzt war.

3. Im Gesange wurden die Sertaner und Quintaner combinirt in zwei Stunden wöchentlich von Herrn Schiffers unterrichtet; zwei Stunden waren für den Chorgesang bestimmt.

4. Gymnastische Übungen. Für den Turnunterricht waren die Einrichtungen der Königl. Unteroffizierschule mit derselben Freundlichkeit wie früher von dem Commandeur, Herrn Major Dresow, zur Verfügung gestellt; ebenso die Schwimmanstalt der Unteroffizierschule für den Schwimmunterricht. Die Schüler turnten zweimal die Woche an den freien Nachmittagen von 2-3 $\frac{1}{2}$ Uhr, in zwei Abtheilungen, wovon die eine die Sexta und Quinta, die zweite die drei übrigen Classen umfaßt. Den Turnunterricht leitet der in der Central-Turnanstalt zu Berlin ausgebildete Sergeant Karrenbach von der Königl. Unteroffizierschule; die Aufsicht führt einer der Lehrer des Progymnasiums.

Die Lehrbücher

werden im folgenden Jahre dieselben bleiben:

Für *Secunda*: Dubelmann, Leitfaden für den kathol. Religionsunterricht; Bone, Handbuch für den deutschen Unterricht, 2. Thl.; Livius, Ausgabe von Teubner, 1. und 2. Band; Virgil, Aeneis; Meiring, lateinische Grammatik; Süpffe, Aufgaben zum Uebersetzen, 2. Thl.; Xenophon, Anabasis; Homer, Odyssee; Buttman, griechische Grammatik; Paganel, Histoire de Frédéric le Grand; Plöz, Lehrbuch der französischen Sprache, 2. Cursus; Bosen, Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache; Pütz, Alterthum, für obere Classen; Daniel, Leitfaden der Geographie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Fischer, Leitfaden der Geometrie, 2. Cursus; Trappe, Physik.

Für *Tertia*: Dubelmann, Leitfaden; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik, nach Ostern dafür Meiring, lateinische Grammatik; Cäsar, Gallischer Krieg; Ovid, Metamorphosen; Spieß, Übungsbuch zum Uebersetzen; Buttman, Schulgrammatik; Dominicus, Elementarbuch; Plöz, 2. Cursus; Michaud, Histoire de la première croisade; Pütz, deutsche Geschichte; Daniel, Leitfaden der Geographie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Fischer, Leitfaden der Geometrie, 1. Cursus.

Für *Quarta*: Dubelmann, Leitfaden; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik; Cornelius Nepos, wobei die Ausgabe mit Wörterbuch von Göttinger empfohlen wird; Buttman, Schulgrammatik; Dominicus, Elementarbuch; Plöz, 1. und 2. Cursus; Pütz, Alterthum, für die mittlern Classen; Daniel, Leitfaden; Schellen, Aufgaben; Fischer, Leitfaden, 1. Cursus; von Schellen, Aufgaben, ist mit Rücksicht auf die neuen Maße und Gewichte die neueste Auflage zu kaufen.

Für *Quinta* und *Sexta*: Diöcesan-Katechismus; Schumacher, Kern der hl. Geschichte; für die evangelischen Schüler Zahn, biblische Historien; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik; Schulz, Übungsbuch; Daniel, Leitfaden; Schellen, Aufgaben; Schilling, Naturgeschichte; für *Quinta* besonders: Plöz, 1. Cursus.

Ferner wird durch alle Classen gebraucht der Schulatlas in 29 Karten von Liechtenstern und Lange, von *Quarta* ab der historische Atlas von Pütz, 1. und 2. Thl.; von *Tertia* ab das kleine lateinisch-deutsche und deutsch-lateinische Handwörterbuch von Georges, das französische Wörterbuch von Plöz, in *Secunda* das griechisch-deutsche Wörterbuch von Benseler und das deutsch-griechische Wörterbuch von Schenk. Die Schüler, welche am Chorgesang Theil nehmen, haben sich anzuschaffen Stein, Auswahl von Gesängen, außerdem die katholischen Schüler Lucas, Kirchengesänge.

Für die lateinischen und griechischen Classifier sind die Teubner'schen Ausgaben ohne Noten vorgeschrieben; andere Wörterbücher und Atlanten, als die vorstehend bezeichneten, werden nur geduldet, wenn sie bereits im Besitze der Schüler waren und nicht erst gekauft sind. Speciallexika zu Cäsar, Ovid u. sind verboten; nur für Nepos ist eine Ausnahme gestattet.



Uebersicht

über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summe der wöchentlichen Lehrstunden der einzelnen Lehrer.
1. Dr. Kuhl, Joseph, Rector, Ordinarius in II.	8 St. Latein. 4 St. Griechisch.					12 St.
2. Terbrüggen, Karl, erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius in III.	2 St. Deutsch. 3 St. Gesch. u. Geogr.	8 St. Latein. 6 St. Griechisch. 4 St. Gesch. und Geographie.				23 St.
3. Winkler, Joseph, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in VI.	2 St. Französisch.	3 St. Französisch.	2 St. Französisch.	2 St. Latein. 3 St. Französisch.	10 St. Latein.	22 St.
4. Bedekind, Peter, dritter ordentlicher Lehrer.	4 St. Mathematik. 1 St. Physik. 2 St. Math. für II A.	3 St. Mathematik.	3 St. Mathematik.	3 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	4 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	24 St.
5. Dr. Fürth, Augustin, vierter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in IV.	2 St. lat. Dichter. 2 St. griech. Dichter.	2 St. Deutsch. 2 St. lat. Dichter.	10 St. Latein. 6 St. Griechisch.			24 St.
6. Nitsch, Franz, Religionslehrer.	2 St. Religionslehre. 2 St. Hebr. für II A.	2 St. Religions- lehre.	2 St. Religions- lehre.	3 St. Religionsl. 2 St. Geographie.	3 St. Religionsl. 2 St. Geographie.	18 St.
7. Krupp, Wilhelm, Lehrer, Ordinarius in V.			2 St. Deutsch. 3 St. Gesch. und Geographie.	2 St. Deutsch. 8 St. Latein. 3 St. Schreiben.	3 St. Deutsch.	21 St.
8. Pfarrer Hofer, evangel. Religionslehrer.	2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionslehre.		2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionsl.	8 St.
9. Elementarlehrer Schiffers, Schreib- und Gesanglehrer.					3 St. Schreiben. 2 St. Gesang.	7 St.
		2 Stunden Chorgesang für alle Classen.				
10. Maler Hortmann, Zeichenlehrer.	1 St. Zeichnen.		2 St. Zeichnen.	2 St. Zeichnen.	2 St. Zeichnen.	7 St.
Summa der wöchentlichen Lehr- stunden in den einzelnen Classen, Zeichnen und Gesang ausgeschlossen.	32 St.	30 St.	28 St.	28 St.	27 St.	

Chronik.

1. Lehrercollegium.

Mit dem Beginne des Schuljahres trat Herr Karl Terbrüggen, bis dahin Rector der höheren Schule zu Dormagen, nachdem seine Wahl durch Verfügung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 30. Juli 1870 gutgeheißen war, als erster ordentlicher Lehrer in das Lehrercollegium ein.

Gleich beim Beginne des Schuljahres hatte das Lehrercollegium einen herben Verlust zu beklagen: In der Nacht vom 19. zum 20. October starb der dritte ordentliche Lehrer, Herr Johann Joachim Wollweissen, nach kurzem Krankenlager am Nervenfieber. Seit Ostern 1864 hatte er mit unermüdlicher Treue und Hingebung seine Dienste der Anstalt gewidmet; sie wird ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Zur commissarischen Verwaltung der vacanten Lehrerstelle wurde der Candidat des höheren Schulamts, Herr Wilhelm Schmitter aus Loberich berufen. Leider nöthigte diesen eine länger dauernde Krankheit, am 12. Februar seinen Austritt zu erklären. Danach wurde der ordentliche Lehrer am Progymnasium zu St. Wendel, Herr Peter Wedekind, vom Curatorium zum dritten ordentlichen Lehrer gewählt und durch Verfügung des königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 24. April die Ernennung vollzogen. Mit Beginn des Sommerhalbjahrs trat derselbe sein Amt bei hiesiger Anstalt an.

Durch Krankheit wurden genöthigt den Unterricht einzustellen der Berichtersteller vom 9.—17. December; Herr Terbrüggen vom 1.—3. December, am 21. und 22. August; Herr Winkler vom 24.—26. November, vom 10.—14. Februar, am 17. und 18. März, vom 20.—26. Mai und vom 1.—5. August; Herr Dr. Fürth vom 15.—18. November, am 5. Januar und am 6. Mai.

2. Allgemeine Schulverhältnisse.

Am 5. October fanden die Prüfungen der neuen Schüler statt, am 6. die Nachprüfungen, am Freitag den 7. October wurde nach einem feierlichen Gottesdienste der regelmäßige Unterricht eröffnet.

In den Tagen vom 14.—17. Februar unterzog Herr Geheimer Regierungs- und Provinzial-Schulrath Dr. Lucas die Anstalt einer sich über alle Theile erstreckenden Revision.

Am 21. März wurde das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers im Kreise der Schule begangen, wobei der Rector die Ansprache an die Schüler hielt.

Am Sonntag den 7. Mai feierte das Progymnasium die österliche Communion. Die Feier der ersten hl. Communion fiel in diesem Jahre aus, da sich geeignete Schüler nicht vorfanden.

Auf die am 18. Juni begangene kirchliche Feier der Wiederherstellung des Friedens wurden die Schüler durch Mittheilung des Erlasses Sr. Majestät des Kaisers vorbereitet.

Frequenz.

Im abgelaufenen Schuljahre wurde die Anstalt insgesammt von 143 Schülern besucht.

Davon waren in der Sexta 34, in der Quinta 28, in der Quarta 24, in der Untertertia 21, in der Ober-
tertia 18, in der Untersecunda 11, in der Obersecunda 7.

Der katholischen Confession gehörten 115 Schüler an, der evangelischen 21, der israelitischen Religion 7.

Aus Jülich waren 72; von den Auswärtigen (71) wohnten in Jülich 35, nur über Mittag blieben in Jülich 36.

Nachweisung:

Die Schüler, welche nach dem Beginne des Schuljahres eingetreten sind, haben ein Zeichen (*) nach dem Namen, diejenigen, welche vor dem Schlusse ausgetreten sind, ein solches vor dem Namen.

Sexta (34).

1. Becker, Mathias, aus Jülich.
2. Breuer, Karl, aus Jülich.
3. von Colson, Ludwig, aus Jülich.
4. Edelmann, Kaverius, aus Jülich.
5. Eid, Karl, aus Jülich.
6. Esser, Wilhelm, aus Jülich.
7. Fabry, Johann, aus Jülich.
8. Falk, Eduard, aus Giffen.

9. Frings, Joseph, aus Jülich.
10. Henßen, Hermann, von Königskamp bei Jülich.
11. Johnen, Bernhard, aus Aldenhoven.
12. Johnen, Friedrich, aus Kirchberg.
13. Kamp, Otto, von Königskamp bei Jülich.
14. * Klein, Andreas, aus Jülich.
15. Kops, Joseph, aus Siersdorf.
16. Lauterbach, Gustav, aus Jülich.
17. Lügeler, Mathias, aus Stetternich.
18. von Nylius, Karl, von Linzenich bei Jülich.

19. Müller, Paul, aus Jülich.
20. *Nöthlings, Konrad, aus Sevenich.
21. *Rufsch, Paul, aus Dortmund.
22. Ruffbaum, Joseph, aus Jülich.
23. Radmacher, Wilhelm, vom Welldorferhof.
24. Scheuer, Ernst, aus Jülich.
25. Schmiß, Hubert, aus Jaderath.
26. Söhnen, Theodor, aus Bourheim.
27. Sülzer, Joseph, aus Jülich.
28. *Stege, Friedrich Wilhelm, aus Stetternich.
29. Tilleßen, Friedrich, aus Jülich.
30. Tilleßen, Heinrich, aus Jülich.
31. Thelen, August, aus Jülich.
32. Wynn, Gustav, von Jägerhof bei Jülich.
33. Wynn, Konrad, von Jägerhof bei Jülich.
34. Zillikens, Heinrich, aus Spiel.

Quinta (28).

35. Becker, Balthasar, aus Jülich.
36. Bonje, Rudolf, aus Heinsberg.
37. Buderath, Martin, von Wilhelmshöhe bei Jülich.
38. Bussien, Wilhelm, aus Jülich.
39. *Kapell, Joseph, aus Rüdigen.
40. Fitentfcher, Karl, aus Jülich.
41. Frings, Adam, aus Patteren.
42. Jansen, Franz, aus Merisch.
43. Haselberger, Anton, aus Jülich.
44. Hecht, Leopold, aus Lübbecke.
45. Henßen, Lambert, von Königskamp bei Jülich.
46. Hirsch, Ludwig, aus Jülich.
47. Hover, Peter, aus Jülich.
48. Maiburg, Adam, aus Kirchberg.
49. Mayer, Robert, aus London.
50. Maynh, Otto, aus Düren.
51. Morla, Laurenz, aus Jülich.
52. Rimbach, Friedrich, aus Jülich.
53. Riß, Michael, aus Hambach.
54. Rosarius, Adam, aus Frenz.
55. Schlosser, August, aus Wassenberg.
56. Schönen, Arnold, aus Jülich.
57. Seulen, Joseph, aus Bettendorf.
58. Stege, Constantin, aus Stetternich.
59. Stern, Karl, aus Jülich.
60. Velder, Constantin, aus Ungershausen.
61. Weiß, Lambert, von Hasenfeld bei Jülich.
62. Werth, Peter, aus Erberich.

Quarta (24).

63. Bach, Oswald, aus Hambach.
64. Bergerhof, Friedrich, aus Jülich.
65. Cramer, Peter, aus Jülich.
66. Droemont, Wilhelm, aus Jülich.
67. Goerres, Mathias, aus Niederzier.
68. Gussen, Wilhelm, aus Güssen.
69. Grandpré, Jakob, aus Coblenz.
70. Hahn, Andreas, aus Merisch.
71. Jumperh, Peter, aus Broid.
72. Kämpen, Mathias, aus Lucherberg.
73. Kerßgens, Johann, aus Jülich.
74. Kerßgens, Joseph, aus Jülich.

75. Klotz, Wilhelm, aus Bonn.
76. Küppers, Bernhard, aus Jülich.*
77. Küppers, Heinrich, aus Jülich.
78. Kunst, Anton, aus Jülich.
79. Meller, Rudolf, von Königskamp bei Jülich.
80. *Mürkens, Peter, aus Patteren.
81. Orlean, Joseph, aus Jülich.
82. Spellhahn, Joseph, aus Büsbach.
83. Stege, Julius, aus Stetternich.
84. Stern, Adolf, aus Jülich.
85. Wigier, Stephan, aus Aachen.
86. Wolff, Joseph, aus Jülich.

Antertertia (21).

87. Berger, Heinrich, aus Hottorf.
88. Böhmer, Adolf, aus Jülich.
89. Bürgens, Joseph, aus Güssen.
90. Claffen, Johann, aus Jülich.
91. Claffen, Martin, aus Jülich.
92. Cramer, Gottfried, aus Patteren.
93. Dick, Karl, aus Jülich.
94. Esser, Heinrich, aus Jülich.
95. Fink, Franz, aus Jülich.
96. Geller, Heinrich, aus Loverich.
97. Hahn, Bernhard, aus Ingenbroich.
98. *von Hilgers, Max, aus Jülich.
99. Johnen, Arnold, aus Kirchberg.
100. Kaiser, Paul, aus Jülich.
101. Klugen, Bernhard, aus Hambach.
102. Langenberg, Heinrich, aus Jülich.
103. Linnarz, Kaspar, aus Kirchberg.
104. Linnarz, Peter, aus Jülich.
105. Schwartinski, Rudolf, aus Jülich.
106. Tilgenkamp, Wilhelm, aus Jülich.
107. *Werth, Leonhard, aus Erberich.

Obertertia (18).

108. Berrisch, Hubert, aus Güssen.
109. Bussien, Ferdinand, aus Jülich.
110. Dismann, Otto, aus Jülich.
111. Felder, Peter, aus Coslar.
112. Habes, Robert, aus Aachen.
113. Högen, Wilhelm, aus Niederzier.
114. Hover, Heinrich, aus Jülich.
115. Jansen, Wilhelm, aus Steinstraß.
116. Kocks, Eduard, aus Jülich.
117. Lensen, Rudolf, aus Lindern.
118. Lünenschloß, Ludwig, aus Hagen.
119. Opfergelt, Theodor, aus Merzenhausen.
120. Rommeler, Joseph, aus Jülich.
121. Schmiß, Joseph, aus Kaulen.
122. Stock, Wilhelm, aus Jülich.
123. Tilemann, August, aus Bendorf.
124. Tilleßen, Rudolf, aus Jülich.
125. Zillikens, Johann, aus Spiel.

Untersecunda (11).

126. Bardenberg, Wilhelm, aus Lamersdorf.
127. *Brandis, Alexander, aus Jülich.

128. Fahnenfchreiber, Ferdinand, aus Jülich.
 129. Göbbels, Jakob, aus Jnden.
 130. Harff, Eduard, aus Krauthaufen.
 131. Hüppgen, Hubert, aus Stefenborn.
 132. Kummer, Joseph, aus Schleiden.
 133. Schmiß, Werner, aus Rösberg.
 134. * Söhnen, Ferdinand, aus Bourheim.
 135. * von Tornow, Rudolf, aus Aldenhoven.
 136. Wolff, Julius, aus Dürwiß.

Obersecunda (7).

137. Bodifée, Joseph, aus Jülich.
 138. Dieß, Ernst, aus Jülich.
 139. Effer, Hermann, aus Gerderath.
 140. Kempgenß, Hubert, aus Boslar.
 141. Kuhl, Alfred, aus Jülich.
 142. Kuhl, Hermann, aus Jülich.
 143. Schauff, Hugo, aus Merzenhaufen.

Abgegangen find im Laufe des Schuljahres 11 Schüler; es bleibt also am Schlusse ein Bestand von 132 Schülern.

Von den Obersecundanern des vorigen Jahres gingen zur Fortsetzung ihrer Studien in die Prima eines Gymnasiums über: Theodor von Brachel auf das Progymnasium zu Köln, Peter Kury auf das Gymnasium zu Neuß, Johann Mertens, Anton Pattoni und Wilhelm Beck auf das Gymnasium zu Düren, Hugo Tilleßen auf das Gymnasium zu Emmerich. Den übrigen wurde die Reise für Prima nicht zuerkannt.

Von den Untersecundanern des vorigen Jahres wurden Herbst mit dem Zeugniß zum einjährigen Dienste entlassen: Mathias Adenaw, Jakob Beck, Joseph Dohmen, Emil Dovifat, Hermann Rods, Leonhard Ruck, Karl Langenberg, Bartholomäus Dpfergelt, Johann Reuter, Franz Schmiß, Karl Schmiß, Cornelius Seulen, Franz Sieberichs, Hubert Struff, Joseph Viehöver, Christian Walraf, Franz Wünschuh, Gottfried Zillikens. Im Januar dieses Jahres wurden mit dem Zeugniß zum einjährigen Dienste entlassen: Alexander Brandis und Rudolf von Tornow, Oftern Ferdinand Söhnen. Ueber die Secundaner dieses Jahres wird im nächsten Programm berichtet werden.

Lehrmittel.

Aus den etatsmäßigen Mitteln, soweit dieselben bis jetzt verwendet sind, wurde angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek:

Kury, deutsche Literaturgeschichte, 4. Band, Fortsetzung; Hoegg, Verzeichniß der für Schülerbibliotheken empfohlenen Werke; Wiese, das höhere Schulwesen in Preußen, 2. Band; Stier, Elementarbuch der griechischen Sprache; Gräger, Sonnenschein und Regen; Wattenbach, Ninive und Babylon; Menzel, Was hat Preußen für Deutschland geleistet? Kapp, Leitfaden beim Unterricht in der Geschichte und Geographie; die neuen Maße und Gewichte des metrischen Systems; Balzer, Theorie und Anwendung der Determinanten; Brambach, die Neugestaltung der lateinischen Orthographie; Bopp, Acht Wandtafeln für den physikalischen Anschauungs-Unterricht; Kiepert, Völker- und Sprachen-Karte von Deutschland und den Nachbarländern; Jäger, die punischen Kriege, 3. Band, M. P. G.; Uhlenhuth, Karten-Modelle; Götzinger, Anfangsgründe der deutschen Sprachlehre; Leibing, geographisches Elementarbuch nach der zeichnenden Methode; Dieß, Grammatik der romanischen Sprachen; Meymann, Spezialkarte (von Mex bis Paris); Klende, Schul-Diätetik; Thomas, Bilder aus der Länder- und Völkerkunde; Schmidt, die deutsche Satzlehre; Traut, deutsches Sprachbuch; Linnig, der deutsche Aufsatz in Lehre und Beispiel; Rohde, das Wesen und die Formen der Dichtkunst; Illing, Handbuch für Preussische Verwaltungsbeamte; Rolfs, Leitfaden der allgemeinen Weltgeschichte; Kochau, Geschichte des deutschen Landes und Volkes, 1. Theil; Redwiß, das Lied vom neuen deutschen Reich. Außerdem die Fortsetzungen von Grimm, deutsches Wörterbuch; Shakespeare, herausgegeben von Bodenstedt; Lacomblet, Archiv, herausgegeben von Harß; Stiehl, Centralblatt; Müßell, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Moshade, Schullatender; das Ausland für 1870.

Die Sammlung der Wandkarten wurde um Kiepert, Wandkarte von Deutschland (mit den neuen Grenzen) vermehrt.

2. Für die Schülerbibliothek:

Osterwald, Sophokleserzählungen für die Jugend, 1., 2. und 3. Band; Osterwald, Euripideserzählungen für die Jugend, 1., 2. und 3. Band; Thomas, Bilder aus der Länder- und Völkerkunde; Brehm, Illustriertes Thierleben, 3. Band; Beizle, Geschichte der deutschen Freiheitskriege, 3 Bände; Conscience, der Geizhals; Wilmsen, die Tigerhöhle; Konrad von Volanden, Fortschrittlich; Konrad von Volanden, Schwedentrant; Konrad von Volanden, die Schwarzen und die Rotzen; Winterfeld, Geschichte des deutsch-französischen Krieges 1870/71; Sonnenburg,

Geschichte des deutsch-französischen Krieges 1870/71; von Winterfeld, Geschichte des Krieges zwischen Deutschland und Frankreich 1870 und 71; von der Heydt, Alldeutschlands Kriegs- und Siegeszug gegen die Franzosen 1870 und 1871.

Die Sammlung von Schulbüchern zum Ausleihen an weniger bemittelte Schüler wurde um einige Bücher vermehrt.

3. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen

erfahren eine Vermehrung durch eine neue Elektrifirmaschine. In der Sammlung ausgestopfter Thiere wurden einige neue Exemplare (an Stelle unbrauchbar gewordener) beschafft.

An Geschenken gingen ein:

Von Herrn Buchhändler Fischer: Pia, Notizen zur Geschichte der Stadt Eschweiler; Stern, Geschichte des deutschen Volkes in dem Jahre 1848 und 1849; Fochmus, Geschichte des Generals Moreau; Fidler, Theorie der Größe der Kraft sich bewegender Massen, und einige andere.

Herr Rentner Mayer schenkte einige Mineralien.

Für diese Zuwendungen spricht Berichterstatter im Namen der Anstalt den gebührenden Dank aus und bittet auch ferner der Anstalt bei der Vermehrung ihrer Sammlungen behülflich sein zu wollen.

Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Von der Verfügung, nach welcher der zweijährige Coursus der Tertia (Ober- und Unter-Tertia) auch für die höheren Schulen der Rheinprovinz angeordnet ist, ist im vorigjährigen Programm Mittheilung gemacht. Von der damit gegebenen Vorschrift kann unter keinen Umständen abgewichen werden; die Versuche der Eltern, für ihren Sohn nach einjährigem Besuche der Tertia die Versetzung nach der Secunda zu erlangen, werden in allen Fällen erfolglos sein.

Schluß des Schuljahres.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen hierdurch Curatorium und Stadtvertretung, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Schule eingeladen werden, werden am Montag den 28. August in dem Locale der Sexta in folgender Ordnung abgehalten.

Sexta:	9 — 9½ Uhr:	Latein, Herr Winkler;
	9½—10 Uhr:	Rechnen, Herr Wedekind;
Quinta:	10 — 10½ Uhr:	Französisch, Herr Winkler;
	10½—11 Uhr:	Naturkunde, Herr Wedekind;
Quarta:	11 — 11½ Uhr:	Latein, Herr Dr. Fürth;
	11½—12 Uhr:	Geschichte, Herr Krupp;
Tertia:	3 — 3½ Uhr:	Griechisch, Herr Terbrüggen;
	3½—4 Uhr:	Ovid, Herr Dr. Fürth;
Secunda:	4 — 4½ Uhr:	Deutsch, Herr Terbrüggen;
	4½—5 Uhr:	Religion, Herr Ritsch.

Zwischen den einzelnen Prüfungen finden Declamationen aus verschiedenen Unterrichtsgegenständen statt. Proben von der Fertigkeit der Schüler im Schreiben und Zeichnen liegen während des ganzen Tages zur Einsicht offen.

Am Dienstag den 29. August findet um 8 Uhr ein feierlicher Schlußgottesdienst mit Te Deum statt, danach die Austheilung der Zeugnisse und die Entlassung der Schüler.

Das neue Schuljahr

beginnt **Mittwoch den 4. October.** An diesem Tage finden, von Morgens 9 Uhr an, die Prüfungen der neuen Schüler statt. Am folgenden Tage, von derselben Stunde ab, werden die Nachprüfungen abgehalten. Am Freitag den 6. October wird nach einem feierlichen Gottesdienste, welcher um 8 Uhr beginnt, der regelmäßige Unterricht eröffnet.

Anmeldungen neuer Schüler werden am Dinstag den 3. October, Vormittags von 9—12 Uhr, entgegengenommen. Die Anmeldung muß geschehen durch die Eltern oder deren gesetzliche Stellvertreter, und müssen bei derselben die Zeugnisse über den bisherigen Unterricht vorgelegt werden.

Zur Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen lateinischer und deutscher Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Es kann im Interesse der Eltern nur gewünscht werden, daß die Kinder — wofern die erlangte Elementarbildung ausreicht — möglichst frühzeitig, nach vollendetem 9. oder 10. Lebensjahre, dem Progymnasium überwiesen werden. Auch wird an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, daß die regelmäßige Aufnahme von Schülern nur im Herbst erfolgt und daß im Laufe des Schuljahres, insbesondere auch zu Ostern, nach der ausdrücklichen und wiederholt eingeschärften Bestimmung der vorgelegten Behörden eine Aufnahme nur dann erfolgen kann, wenn sie durch besondere Gründe gerechtfertigt erscheint und wenn der betreffende Schüler in allen Fächern den Standpunct der Classe vollkommen erreicht hat.

Für auswärtige Eltern, welche ihre Söhne dem Progymnasium übergeben wollen, wird noch bemerkt, daß über die Wohnung oder das Kosthaus für die Schüler erst dann Bestimmung getroffen werden darf, wenn die Einwilligung des Unterzeichneten vorher eingeholt ist. Auch dürfen im Laufe des Schuljahres keine Veränderungen in Bezug auf Wohnung oder Kosthaus eintreten, ohne daß dem Unterzeichneten von den Gründen vorher Kenntniß gegeben ist.

Dr. Kuhl,

Progymnasialrector.

Schluss des Schuljahres

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Die öffentlichen Prüfungen in dem letzten Semester und Staatsexamen in diesem Schuljahre sind am Freitag den 6. October, von Morgens 9 Uhr an, abgehalten.

Das neue Schuljahr

beginnt **Mittwoch den 4.** der neuen Schüler stattfinden. Am Freitag beginnt, der regelmäßige Unterricht.

Anmeldungen neu und müssen bei derselben die

Zur Aufnahme in die Druckschrift; leserliche und reibend in den vier Grundrechnungsarten Testamentes und (bei evangelischen

Es kann im Interesse der Ausbildung ausreicht — möglicherweise überwiesen werden. Auch die Aufnahme von Schülern nur dann erfolgen kann, wenn der Schüler in allen Fächern den Stand

Für auswärtige Eltern daß über die Wohnung oder die Einwilligung des Unterzeichneten in Bezug auf Wohnung Kenntniß gegeben ist.

am Morgens 9 Uhr an, die Prüfungen ab, werden die Nachprüfungen in den Gottesdiensten, welcher um 8 Uhr be-

3. October, Vormittags von 9—12

Eltern oder deren gesetzliche Stellvertreter, vorgelegt werden.

Leistung im Lesen lateinischer und deutscher Sprache grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den Geschichten des Alten und Neuen Testamentes und einigen Liedern.

Schüler — wofern die erlangte Elementarbildung der 10. Lebensjahre, dem Progymnasium bewiesen, daß die regelmäßige Aufnahme des Schuljahres, insbesondere auch zu der vorgeordneten Behörden eine Aufnahme erscheint und wenn der betreffende Schüler

übergeben wollen, wird noch bemerkt, die Zustimmung getroffen werden darf, wenn im Laufe des Schuljahres keine Veränderungen unterzeichneten von den Gründen vorher

Dr. Kuhl,

Progymnasialrector.





